

Gemeinderatswahl: Verkehrspolitik wird die Stadträte in den nächsten Jahren stark beschäftigen / Tempo-30-Bereich am Oberschloss gefällt nicht jedem

Zu kurz geraten oder ganz überflüssig?

Von unserem Redaktionsmitglied
Sabine Braun

ADELSHEIM. „Die Geschwindigkeitsbegrenzung war nicht notwendig“ oder „Ausdehnen bis zur Abzweigung nach Zimmern“ – bei den Parteien und Vereinigungen gehen die Meinungen über die neu eingeführte Tempo-30-Regelung zwischen dem Adelsheimer Oberschloss und der Kreuzung nach der Kurve weit auseinander.



Seit Ende Februar stehen die beiden „30“-Schilder. Eines von ihnen tauchte zwar vor einiger Zeit kurz in der Kirmas unter, wurde aber vom Bauhof rasch wieder an Ort und Stelle gebracht. Ob da jemand „nur“ seinen Aggressionen freien Lauf ließ, oder ob es ein gezielter Anschlag auf Tempolimit war, bleibt offen...

Während die Freien Wähler davon ausgehen, dass man in dem kritischen, jetzt auf 30 Stundenkilometer begrenzten Bereich gar nicht schneller als 30 fahren kann, spricht sich die CDU für eine Abwägung aller Belange und letztlich für eine Ausdehnung der Geschwindigkeitsbegrenzung aus, welche die scharfe Kurve im Bereich der Eisdiele einschließt. Die SPD würde mit einer



Zu manchen Tageszeiten ist es eine Herausforderung, die Adelsheimer Marktstraße zu überqueren. Ein Tempolimit erscheint jedoch nicht jedem sinnvoll.

BILD: BRAUN

solchen Begrenzung bis nach Fertigstellung der B-292-Umfahrung und den Rückbau der Durchgangsstraße warten. Die Vertreter der Bürgerliste begrüßen die Geschwindigkeitsbegrenzung.

Ältere fürchten den Verkehr

Bei einer kleinen, sicher nicht repräsentativen Umfrage vor Ort zeigte sich schnell, dass vor allem ältere Adelsheimer Probleme mit dem ho-

hen Verkehrsaufkommen und auch mit der Fahrweise manches Pkw-Lenkers oder Lastwagenfahrers haben. Wer vom Metzger oder dem Optiker zum Parkplatz auf der anderen Straßenseite will, muss ganz schön aufpassen. „Wenn man da mit dem Rollator rüber will, ist es ganz aus“, winkt eine ältere Dame ab. Aber auch jüngere Leute müssen vorsichtig sein, besonders in der Mittagszeit – da ist viel Verkehr – oder in den

Abendstunden – da wird gern mal zu schnell gefahren.

Beobachtet man den Verkehr, stellt man schnell fest, dass sehr viele Autofahrer kurz am Straßenrand, am Rossparkplatz oder bei der Sparkasse anhalten, eine Besorgung machen und dann wieder wegfahren: Erfreulich für den gut sortierten Einzelhandel in der Marktstraße, für die Parksituation in der Kernstadt und für die künftige Gestaltung der Stra-

ße jedoch eine Herausforderung. Im Vorfeld der Kommunalwahl haben sich auch die Parteien und Vereinigungen, die Kandidaten für den Gemeinderat nominiert haben, mit dem Thema befasst. Die Fränkischen Nachrichten gaben ihnen die Gelegenheit, ihre Position in kurzen Stellungnahmen zum Thema zu erläutern und daneben noch weitere Schwerpunkte ihrer Arbeit zu benennen.

CDU-Fraktion: Bei Ausweitung des Limits alle Belange abwägen

„Eine Ausdehnung bis zur Abzweigung wäre sinnvoll“

In und um Adelsheim hat sich in den vergangenen Jahren neben dem Schwerpunkt Hochwasserschutz vieles im verkehrspolitischen Bereich getan, beispielsweise mit der Beseitigung des Bahnübergangs.

Allerdings stehen noch große Aufgaben bevor: Die Fertigstellung der Umgehungsstraße und die Fortführung des Innerörtlichen Verkehrskonzeptes mit Neubau der „Querspange Ost“ einschließlich Kreisverkehrsplatz. Erst nach Fertigstellung dieser bedeutenden Maßnahmen kann die Innenstadt ganz vom Durchgangsverkehr entlastet und die Marktstraße umgebaut werden. Das ist eine große Herausforderung, aber zugleich eine große Chance für unsere Stadtentwicklung.

Wenn die bedeutendste Straße unserer Stadt grundlegend umgebaut wird, müssen viele Aspekte berücksichtigt werden wie Lebensqualität, soziale Stabilität, Einkaufsbedingungen, Kaufkrafterhaltung, Infrastruktur, Erschließungsfunktion, und Aufenthaltsfunktion.

Damit ist ein intensiver Planungsprozess unter Mitwirkung der Bürger, besonders der Anwohner, verbunden. Die Innenstadt muss belebt werden und darf nicht weiter ausbluten. Zu unterstützen sind nicht nur öffentliche, sondern auch

private Maßnahmen. Parallel dazu müssen für diese Großmaßnahmen die Finanzierung gesichert und Fördermöglichkeiten eruiert werden.

Hinsichtlich einer Erweiterung der 30-km/h-Zone in der Marktstraße ist eine willkürliche Festlegung fehl am Platz. Alle Verkehrsteilnehmer und Belange sind zu berücksichtigen, sodass eine Ausdehnung der Zone bis zur Abzweigung Richtung Zimmern wie beim Volksfest sinnvoll wäre.

Nicht vergessen dürfen wir die bildungspolitischen Prioritäten unserer kinder- und bildungsfreundlichen Stadt. Gerade die Sanierung oder der Neubau der Eckenberghalle wird zu finanziellen Engpässen führen.

Diese Aufgaben können nur gelöst werden mit Gemeinderatsmitgliedern, die mit kreativem Sachverstand und Fachwissen ausgestattet sind. Daher war es uns wichtig, dass neben erfahrenen auch junge Kandidaten mit frischen Ideen auf der CDU-Liste angeboten werden. Auch sie stehen für berufliche Vielfalt, verkörpern hohe Fachkompetenz, engagieren sich und sind in unserer Stadt verwurzelt.

Edgar Kraft, stellvertretender CDU Stadtverbandsvorsitzender, CDU-Fraktionsvorsitzender

Verkehrsbehörde ordnete die Begrenzung auf 30 km/h an

Die **Straßenverkehrsbehörde** im Landratsamt hatte die Begrenzung nach Anregungen von Bürgern bei einer Verkehrsschau am 9. Dezember diskutiert und 30 Stundenkilometer angeordnet.

Der **Gemeinderat** stimmte dem Vorstoß bei seiner Sitzung am 17. Februar einhellig zu. Bis zu **11 000 Fahrzeuge** sind auf der Marktstraße täglich unterwegs. Die Gehwege sind „unzureichend breit“.

Freie Wähler: Verkehr lässt keine hohe Geschwindigkeit zu

„Begrenzung auf Tempo 30 war nicht notwendig“

Die Begrenzung auf Tempo 30 im zuletzt eingerichteten Bereich in der Innenstadt ist aus der Sicht der Freien Wähler nicht notwendig. Vom Oberschloss bis zur Abzweigung in die Pfarrgasse ist ja eine höhere Geschwindigkeit an Werktagen nicht möglich.

Der Verkehr staut sich hier so außerordentlich, dass es nicht möglich ist, in der Hauptstraße mehr als Tempo 30 zu fahren.

Parksituation verbessern

Wir wünschen uns durch die Einstellung eines Ortpolizisten außerdem auch noch, die Parksituation in der Innenstadt zu verbessern.

Wir sind in Adelsheim mitten in der Ausbauphase der B 292 (Tunnelbau und anderes) und erhoffen uns mit dem zweiten Schritt der Maßnahme – der Verkehrsführung in Richtung Oberschloss – eine star-

ke Entlastung vom Schwerlastverkehr.

Arbeitskreisergebnisse umsetzen

Nach Abschluss dieser Maßnahme ist es dann unser Wunsch, die Innenstadt nach den bereits seit März 2006 in dem Arbeitskreis „Zukunftsfähige Stadtentwicklung / Lebenswerte Stadt Adelsheim“ erarbeitenden Vorschlägen auszubauen beziehungsweise zu beruhigen.

Zum gesamten Verkehrskonzept unserer Stadt gehört natürlich noch die Querspange Ost. Nach genauer Prüfung der Bodenbeschaffenheit bei dieser Überquerung wäre diese Maßnahme, bei Zusage der Mittel durch die öffentliche Hand, dann der Abschluss des Verkehrskonzeptes.

Elisabeth Baier, Stadtratsfraktion der Freien Wähler Adelsheim

SPD-Fraktion: Größere 30-Zone erst nach einem Rückbau

„Überwachungsproblem bei Limit in der ganzen Straße“

Beim Thema „Tempo 30 in der gesamten Marktstraße“ sieht die SPD-Fraktion ein Problem bei der Überwachung eines durchgängigen Tempolimits.

Sinnvoll wäre dies nur mit einem einhergehenden Rückbau der Straße im Zuge des Verkehrskonzeptes „Querspange Ost“.

Die SPD-Fraktion hält diese Maßnahme für notwendig. Da aber die Finanzierung der Stadt sehr begrenzt sind, muss der Gemeinderat in den nächsten Jahren die Projekte gewichten.

Gleichzeitig wird dies sehr wahrscheinlich mit der dringenden Verbesserung der Situation der Eckenberghalle (Sanierung/Neubau) nicht zu schaffen sein.

Eckenberghalle dringend angehen

Nach Meinung der SPD ist dieses Projekt für die Schulentwicklung und wegen der Bedeutung für die Vereine dringend anzugehen und genießt für uns im Haushalt höchste Priorität. Daneben müssen die Gemeindefraktionen in den nächsten Jahren kontinuierlich saniert werden.

Die hier anstehende Erneuerung des Kanalnetzes durch die Stadt und der Fahrbahn durch das Land in der Unteren Austraße ist als nächstes anzugehen.

Bürgerliste: „Frischen Wind in die Politik bringen“

„Den Verkehr sicherer machen“

Die Bürgerliste begrüßt die Geschwindigkeitsbeschränkung. Wir alle profitieren davon auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit oder zum Einkauf. Uns ist wichtig, dass die allgemeine Verkehrssituation in Adelsheim sicherer für Jung und Alt gestaltet wird.

Businesspark beleben

Des Weiteren möchten wir uns für die finanzielle Entlastung der Bürger durch zusätzliche Einnahmen mit Ansiedlungen in unserem Businesspark einsetzen: Beleuchtung, Abwasser und Pflege kosten uns alle monatlich Geld! Positiver Nebeneffekt: Arbeitsplätze vor Ort und Perspektiven für unsere Jugend schaffen. Wir wollen aktiv zusammen mit den BürgerInnen mehr erreichen.

Mit 14 kompetenten Persönlichkeiten, alle in verschiedenen Bereichen im Vereinsleben, Schule, Kindergarten und im Jugendhaus ehrenamtlich engagiert, will die Bürgerliste frischen Wind in die Politik in Adelsheim bringen. Neben den „alten Hasen“ mit ihrem Erfahrungsschatz und politischem Wissen findet man auch etliche Newcomer jeden Alters und aus einem breiten Berufsspektrum, die sich bürgerschaftlich engagieren wollen.

Tobias Müller, Bürgerliste Adelsheim

Bach-Trompeten-Gala

Glanzvolle Suiten werden präsentiert

SCHÖNTAL. Die festlichen Konzerte im Glanz von Blechbläser und Orgel locken alljährlich zahlreiche Musikfreunde in die Klosterkirche Schöntal/Jagst. Am Sonntag, den 11. Mai, um 17 Uhr erwartet Musikfreunde ein Fest der Trompeten- und Orgelmusik. In einer festlichen Bach-Trompeten-Gala präsentiert das Trompetenensemble Stuttgart glanzvolle Suiten von Bach, Purcell, Händel und Clarke. Ein weiterer Höhepunkt dieses Konzertes werden Orgelimpromvisationen von Johannes Mayr sein. Karten sind im Vorverkauf in den Kundenforen der Fränkischen Nachrichten (Telefon: 09341/83141) erhältlich.

Schornsteinreinigung

ADELSHEIM. Die Schornsteinreinigung wird ab Montag, 12. Mai, durchgeführt. Im Verhinderungsfall soll ein Ersatztermin vereinbart werden unter Telefon 06292/9277202, oder 0170/5621195.

DLRG-Jugend geht bowlen

ADELSHEIM. Die DLRG-Jugend Ortsgruppe Adelsheim geht bowlen. Abfahrt ist am Sonntag, 25. Mai, um 13.15 Uhr auf dem Parkplatz der katholischen Kirche. Anmeldung bei Katrin Bade unter Telefon 06261/1251. Interessierte sind willkommen.

Vom Kleintierzuchtverein

BEROLZHEIM. Die Generalversammlung des Kleintierzuchtvereins C 155 Ahorn und Umgebung findet am

Dienstag, 20. Mai, um 20 Uhr im Gasthaus „Engel“ statt. Tagesordnung: Wahl der Vorstandschaft. Die Mitglieder und Interessierte sind willkommen.

Dorffest

BRONNACKER. Ein Dorffest veranstaltet der Förderverein „Bürgerhaus Bronnacker“ am Wochenende 17. und 18. Mai. Beginn ist am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag gegen 11 Uhr, ab 14 Uhr besteht bei entsprechendem Wetter für Kinder die Möglichkeit, zu reiten.

Störungen Wasserversorgung

OSTERBURKEN. Aufgrund von Erschließungsarbeiten kann es am Montag, 12. Mai, im Laufe des Tages zu Störungen in der Wasserversorgung kommen. Betroffen davon sind Häuser in den folgenden Stra-

BAULÄNDER RUNDschau

ßen: Silberstraße, Schubertstraße, Beethovenstraße, Mozartstraße, Bofsheimer Straße, Limesstraße, Josef-Martin-Kraus-Straße, Buchener Weg.

Vortrag „Burnout“

OSTERBURKEN. Einen Vortrag „Burnout-Syndrom“ veranstalten der Verein Save More Lives!, FitnessLife und Café Mithras am Donnerstag, 15. Mai, um 19.30 Uhr im Café Mithras (Römermuseum) Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Telefon 06291/9716 (Fitness-life).

Kreisstraße gesperrt

RAVENSTEIN. Wegen Deckenbauarbeiten ist die Kreisstraße 3958 zwischen Hünghelm und Oberwittstadt von Montag, 12., bis einschließlich Freitag, 16. Mai, für den gesamten Verkehr gesperrt.

Sperrung der Seckachtalhalle

SECKACH. Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, 17. Mai, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der beteiligten Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt.

Heimatverein zieht Bilanz

SENNFELD. Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins findet am Mittwoch, 4. Juni, um 20 Uhr im Gasthaus „Engel“ statt. Anträge, die auf der Versammlung besprochen werden sollen, können in schriftlicher Form bis 28. Mai beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Schornsteinreinigung

SENNFELD. Die Schornsteinreinigung wird ab Montag, 12. Mai, durchgeführt. Wenn nötig, werden die

Schornsteine ausgebrannt. Im Verhinderungsfall soll ein Ersatztermin vereinbart werden unter Telefon 06292/9277202 oder 0170/5621195.

Ortschaftsratsrat tagt

ZIMMERN. Eine Ortschaftsratsratssitzung findet am Donnerstag, 15. Mai, um 20 Uhr im Dorftreff „Am Lindenbaum“ statt.

Versuchsfeldführungen

SCHWABHAUSEN. Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis unternimmt am Zentralen Versuchsfeld in Schwabhausen an folgenden Terminen Feldführungen: Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr, Donnerstag, 5. Juni, 19 Uhr und Freitag, 6. Juni, 14 Uhr. Wegen der nach vorne verschobenen Vegetation finden die Führungen in diesem Jahr früher als sonst statt.